



# KURVENNEWS

Infomagazin der Ultras Essen

[www.ultras-essen.de](http://www.ultras-essen.de)  
[kurvennews@ultras-essen.de](mailto:kurvennews@ultras-essen.de)

## Ausblick:

Nach zwei überzeugenden Spielen folgte mit dem grottenschlechten Auftritt in Kaiserslautern Ernüchterung und ein Rückfall in alte Zeiten. Nehmen wir die Mannschaft beim Wort und hoffen auf einen einmaligen Ausrutscher.

In den nächsten beiden Spielen setzen wir die Reihe der schier unzähligen Amateur-Vertretungen fort. Während beim heutigen Spiel keine Gästefans anwesend sein dürften, siehts beim Spiel am kommenden Donnerstag zumindest von der Spieltagsgestaltung etwas anders aus. Die erste Mannschaft des FC tritt erst am Samstag in Bielefeld an, so dass sich ein paar Fans ins Südstadion verirren dürften.

Aufgrund der mehr als bescheidenen Anstoßzeit um 19h wird es von unserer Seite keine geschlossene Anreise geben. Einzig und allein die Standort-Frage ist noch interessant, war bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht geklärt. Es gibt momentan Überlegungen das Spiel von den überdachten Sitzplätzen zu verfolgen. Schaut bitte also immer wieder auf unsere Homepage und versorgt euch mit den nötigsten Infos bzgl. dieser Entscheidung.

## Rückblick:

### 1. FC Kaiserslautern II – RW Essen 2:0, 1.200 Zuschauer (500 Gäste):

Nach zwei mehr als ansehnlichen Auftakterfolgen sollte es an diesem Tag in die Pfalz gehen um gegen den traditionsreichen 1. FCK zu spielen. Wo man noch vor wenigen Jahren gegen die Profimannschaft ran durfte, ging es nunmehr leider nur gegen das Reserve- und Nachwuchsteam mit einem altbekannten Mario Klinger in der Startelf.

Trotz dieses Umstandes machte sich eine gut aufgelegte 150-köpfige Reisegruppe auf um die wahrscheinlich schönste Zugstrecke Deutschlands abzufahren. Ab Bonn konnte man auf der rechten und linken Seite die Weinberge genießen, die Loreley veranlasste dazu, das altbekannte Lied von einem grün-weißen Strich zu trällern und den Rhein verlor man auch zu keiner Zeit aus den Augen.



Kurz vor Koblenz machte dann die Information die Runde, dass einige Dynamos auf ihrem Weg nach Offenbach am selben Gleis wie unser Haufen umsteigen müssen. Aber außer ein paar West-Dynamos mit Kind und Kegel war nichts zu sehen. Die Gerüchteküche hörte aber nicht auf zu brodeln und so erfuhr man, dass Lautern an irgendeinem Dorfbahnhof zwischen Bingen und Lautern mit einem großen C-Haufen wartete, um sich für ein beim letzten Aufeinandertreffen verlorenes Stück Stoff zu revanchieren. Von dem angekündigten Gewaltmob sah man aber nichts. Ob das an dem doch recht großen Polizeiaufgebot oder den im Vorfeld ausgesprochenen Platzverboten lag, lässt sich nicht beurteilen. Negativ zu erwähnen ist die Tatsache, dass die Züge hoffnungslos überfüllt waren, so dass sich der Essener Haufen ab Bingen aufteilen und getrennt anreisen musste. So waren wir gezwungen, eine geschlagene Stunde auf den nächsten Zug zu warten. Nach einem kurzen Aufenthalt am KL HBF ging's dann geschlossen Richtung Betzenberg. Bei gefühlten 40 Grad war dieser Aufstieg kein wirklicher Spaß. Nachdem die Kontrollen der Ordner abgeschlossen waren, enterte man mit lautem Gesang den Gästesektor, in dem bereits einige Rot-Weisse warteten. Den Zaun beflaggt, das Megaphon startklar gemacht und ab ging's. Der Umstand, dass die Mannschaft nicht wie gewohnt den Ton angab und die schon erwähnte Hitze im Stadion machten einen guten, lautstarken Support in Hälfte eins nur schwer möglich. Nachdem die Elf mit einem 2 Tore Rückstand in die Pause ging, versuchte man sich in eben dieser ein wenig zu erfrischen, um im zwoten Durchgang supportmäßig noch eine Schippe drauf zu legen, was phasenweise auch gut gelang. So erschallten die Essener Hymnen durchs leider Gottes fast verwaiste Rund. Zu allem Überfluss verschoss Sascha Mölders zu Beginn der zweiten Halbzeit einen Elfmeter, so dass unsere Elf das Spiel leider nicht mehr drehen konnte. Die erste Saisonniederlage war – leider etwas früher als erhofft und erwartet - perfekt.

Nach kurzer Enttäuschung ging's wieder Richtung HBF, wo dank sehr entspannter Polizei noch die Möglichkeit bestand, sich mit Getränken und Speisen einzudecken. Warum nicht immer so, liebe Polizei?

Die gesamte Rückfahrt verlief fast ohne nennenswerte Zwischenfälle, sieht man mal von ein paar Geschenken der anwesenden Kölner und den überfüllten Zügen ab. Nach einer gefühlten Ewigkeit kam man dann am späten Abend in der schönsten Stadt der Welt an.

### **RW Essen – FC Schalke II 4:0, 11.200 Zuschauer (500 Gäste):**

Erstes Heimspiel der Saison und direkt ein Flutlichtspiel. Dankenswerter Weise hatte der Spielplangestalter ein Einsehen und verlegte das Spiel kurzfristig auf den Freitag vor, was ca. 500 Gästefans die Möglichkeit gab ebenfalls dem Spiel beizuwohnen und für einen gut gefüllten Gästeblock zu sorgen.

Vor dem Spiel gab's schon das erste „Aufeinandertreffen“ mit dem Feind, was die Althauer-Fraktion der Gelsenszene für sich gewinnen konnte. Traurig, dass sich solche Gestalten einfach so über den Vorplatz bewegen können ohne mit Konsequenzen leben zu müssen. Da kommt Wehmut auf, wenn man an die alten Zeiten denkt. Fairerweise muss man sich aber auch eingestehen mit dem Abbauen des Standes ebenfalls eine unglückliche Figur abgegeben zu haben. In der Nachbetrachtung und angesichts der Geschehnisse nach dem Spiel aber verständlich, bedenkt man die körperliche Unterlegenheit unseres verdammt jungen Haufens.



Als wäre das nicht schon Schmach genug, konnte der Haufen auch ungehindert die Osttribüne entern und am Rande der Tribüne das Spiel verfolgen. Dementsprechend gedemütigt wollte im Großteil des Ultra-Haufens keine richtige Stimmung aufkommen, die Lieder wurden ohne richtige Leidenschaft gesungen und alle Anti-Gesänge blieben den Meisten wortwörtlich im Halse stecken.

Für den Großteil – sicher auch aufgrund der Unkenntnisse über die eben beschriebene Situation – eine schwer nachzuvollziehende Haltung, für uns aber nur konsequent.

Eine Viertelstunde vor Schluss setzten sich die Schalker dann Richtung Bahnhof in Bewegung und endlich stellte sich der Essener Mob dem entschlossen entgegen. Angeführt von einigen älteren Semestern ging's mit über 200 Jugendlichen die Hafestraße hinauf; die Schalker stellten sich dennoch der Übermacht und es kam zu vereinzelten Kontakten bis die Cops durch diverse Ketten die Situation vorerst beruhigten. Danach zogen viele Gruppen durch die Gegend um den Schalkern einen schönen Abschied zu bereiten. Old-School, Baby!

## Zweite Mannschaft:

---

Seit unserer letzten Ausgabe der Kurvennews hat unsere Zweite Mannschaft 3 Spiele absolviert, von denen wir als Gruppe leider nur zwei besuchen konnten.

Gegen die Sportfreunde aus Siegen präsentierte sich erstmals ein wirklich attraktiver Gegner mit einer etwas größeren Fanszene an der Hafestraße. Gebeutel't von einem noch größeren sportlichen Absturz als wir, war die Anzahl der anwesenden Gäste doch ganz beachtlich. UE und Umfeld war zwar auch bei diesem Spiel zugegen, doch nutzte man den sonnigen Tag eher zur Analyse des zurückliegenden Lautern-Spiels als zum aktiven Support der Zweiten Mannschaft. So war Siegen auf den Rängen deutlich Ton angehend. Einige geklaute Gesänge, wie zum Beispiel „Ja watt denn“, nahm man ebenfalls belustigt zur Kenntnis. Hier merkt man, dass ab und an Hopper aus Siegen bei uns zugegen sind. Sportlich benötigte unsere Talenttruppe den obligatorischen Rückstand um aufzuwachen und ins Spiel zu kommen. Letztendlich endete das Spiel 2:2.

Das Auswärtsspiel in Hamm unter der Woche konnte von uns nicht besucht werden, da die Anstoßzeiten wenig arbeitnehmersfreundlich gestaltet wurden. Beim punktlosen Tabellenletzten gewannen unsere Jungs – wieder nach einem Rückstand – 4:1.

Abgerundet wurde die englische Woche durch das Spiel gegen den alten Regionalliga-Rivalen Wattenscheid 09, bei dem unser langjähriger Spieler Putsche Helmig mittlerweile als Trainer tätig ist. Im Vorfeld dieses Spiels riefen wir über unsere Homepage dazu auf, das Spiel der Zwoten zu besuchen und die Jungs zu unterstützen. Schön zu sehen, dass viele RWE-Fans die Gelegenheit nutzten und nicht ganz ohne Fußball ein komplettes Wochenende erleben wollten. So waren insgesamt 1400 Zuschauer im GMS, wovon unser Stadt“rivale“ aus den südlichen Gefilden Essens wohl träumen dürfte. Alle Supportwilligen versammelten sich in Block D und sahen sich einer Heerschar von mit Plastikklatschern bewaffneten Zuschauern ausgesetzt. Hut ab für diese Marketingidee der Sparkasse Essen.



Spiele der U 23 nutzen wir oftmals, um neue Lieder einzustudieren, die man so nicht im großen Rahmen bei Spielen in der Regionalliga üben kann. Vor dem Spiel verteilte man Infolyer, auf denen die drei neuen Lieder – „Wir sind die geilste Stadt im ganzen Ruhrgebiet“, „Rot-Weiss-Essen du bist mein Verein“ und „Als ich das Licht der Welt erblickt, da wusst´ ich ganz genau“ – textlich abgedruckt waren, so dass möglichst viele mitsingen konnten. Diese neueren Sachen konnten anfangs nur leise und nur von wenigen mitgesungen werden, doch nach und nach wurde das besser.

Nach dem packenden und stimmungsvollen Spiel gegen die U23 vom MSV bestreitet die Zweite ihr nächstes Heimspiel aller Voraussicht nach am Sonntag, 31. August gegen die Sportfreunde aus Siegen. Ob und wie das Spiel besucht wird findet ihr wie immer auf unserer Homepage. Schaut vorbei und findet euch im Block D ein um die Mannschaft gebührend zu unterstützen.

Wir sind uns sicher diese Lieder auch demnächst bei der ersten Mannschaft vernehmen zu können. Ansonsten kann man mit unserem Auftritt ganz zufrieden sein. Die Wattenscheider waren nur ab und an zu vernehmen, nix dolles. Sportlich bedeutete das Spiel die erste Saisonniederlage, die aber völlig unnötig war. Wackelige Defensive, viele liegen gelassene Torchancen und ein überfordertes Schiedsrichtergespann summierten sich auf zu einer 1:2 Niederlage. Nichtsdestotrotz kann man als Aufsteiger mit dem bisherigen Saisonauftakt mehr als zufrieden sein.

Generell können wir als Gruppe auch mit Stolz auf die vergangenen zweieinhalb Jahre zurückblicken, die wir nunmehr diese Mannschaft als Gruppe begleiten. Angefangen hat es mit nur wenigen, die mit einem Sonntag nichts Besseres anzufangen wussten, als ein Spiel der U 23 zu besuchen. Durch gute Leistungen, aufrichtiger Dankbarkeit der Trainer und Mannschaft und das Vorhandensein einer Bühne, die man zum Proben und Einstudieren nutzen konnte, wurden wir immer mehr, bis eine gewisse Regelmäßigkeit entstand. Spiele in Goch, wo wir unsere erste Choreo bei der Zweiten Mannschaft präsentieren konnten, oder tolle Erlebnisse an der heimischen Seumannstraße bleiben in Erinnerung.

Dass das ganze jetzt mit 1400 Zuschauern seine bisherige Krönung erfahren durfte, ist auch für uns ein kleiner Erfolg. Die Mannschaft hat es sich verdient und wir hoffen, dass das Spiel gegen SGW Bock auf mehr gemacht hat und auch zukünftig mit einer breiten Unterstützung zu rechnen ist.

Also in diesem Sinne: Viva la Zwote.

## Standinfos:

Ab dem heutigen Heimspiel könnt ihr an unserem Stand wieder Buttons erwerben. Insgesamt haben wir 6 neue Motive auf Lager, die jeweils zum Preis von 1 € zu haben sind. Außerdem bieten wir auch eine Collage mit Bildern aus der Kurve an. Diese ist ebenfalls für 1 € zu erwerben. Also kommt bei uns vorbei, holt euch die Kurvenews und schaut euch unsere Neuheiten an.

